

Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 11.10.22

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:08 Uhr

Ort der Sitzung: "Alter Laden", Am Markt 3, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung
3. Vorstellung Ambulanter Hospizdienst Kyritz e. V.
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
7. Beschlussempfehlungen
8. Neufassung der Richtlinie zur Förderung und für die Durchführung von Veranstaltungen der Heimatpflege, des Brauchtums und der Fremdenverkehrsentwicklung **BV/263/2022**
9. Beratung
- 9.1. Grabkultur hinsichtlich verdienter Bürger auf dem Wusterhausener Friedhof
- 9.2. Jugendvertretung und Jugendbudget
- 9.3. Auswertung Sozialraumbudget 2022
- 9.4. Auswertung Strandbadsaison 2022
- 9.5. Anpassung von Benutzungs- und Entgeltordnungen
10. Einwohnerfragestunde
11. Informationen

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Eichmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses. Die Ladung wurde ordnungsgemäß festgestellt. Von 6 Ausschussmitgliedern sind 5 anwesend. Frau Wlodarski ist entschuldigt. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Herr Ide nimmt ab 20.53 Uhr an der Sitzung teil. Folglich sind 6 Ausschussmitglieder anwesend.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3 Vorstellung Ambulanter Hospizdienst Kyritz e. V.

Herr Eichmann begrüßt die anwesenden Gäste Frau Köppen und Frau Waldburger vom Verein Ambulanter Hospizdienst Kyritz e.V. und übergibt das Wort.

Der Verein entstand 2010 aus dem Projekt „Jung und Alt mit Zukunft“ von der evangelischen Fachhochschule Berlin und umfasst 35 Mitglieder und 45 ehrenamtliche Hospizbegleiter. Als Aufgabenschwerpunkt hat sich der Verein auf die Bereiche Begleitung und Trauerarbeit fokussiert und möchte mit seiner Arbeit einen Freiraum für die Angehörigen schaffen sowie unterstützend bei der Trauerbegleitung helfen. Ebenfalls Bestandteil ist die beratende Funktion. Die Trauerbegleitung findet ab dem Jugendalter statt, zukünftig soll aber auch eine Begleitung ab dem Kindesalter möglich sein. Für die Arbeit als ehrenamtlicher Hospizbegleiter bedarf es einer grundlegenden Ausbildung die durch den Verein angeboten wird. Das Angebot ist kostenfrei.

Frau Salih möchte gerne wissen, wie die Kontaktaufnahme zum Verein erfolgt.
In den meisten Fällen erfolgt die Kontaktaufnahme durch einen Anruf der Familienangehörigen, der häuslichen Krankenpflege oder dem Krankenhaus selbst, teilt Frau Köppen mit.

Herr Eichmann möchte gerne wissen, wie sich der Verein finanziert.
Frau Köppen informiert, dass der Verein zum Teil refinanziert und zum anderen Teil durch Spendengeldern unterstützt wird.

Herr Gottschalk erkundigt sich, inwieweit die Gemeinde den Verein unterstützen kann.
Eine große Unterstützung würde dahingehend schon erfolgen, wenn darüber informiert und gesprochen wird, dass es den Verein gibt, teil Frau Köppen mit.

Herr Eichmann fragt nach, ob im Gemeindegebiet bereits Bedarf vorhanden ist.
Insgesamt werden derzeit ca. an die 10 – 15 Personen vom Verein im Gemeindegebiet begleitet, informiert Frau Köppen.

Frau Salih erkundigt sich, ob eine grundsätzlich eine Förderung möglich ist. Wie ist die Handhabung bei den anderen Gemeinden.
Eine grundsätzliche Förderung in diesem Bereich ist schwierig, aufgrund dessen, weil kein passendes Förderprogramm vorhanden ist. Von den anderen Kommunen erhält der Verein eine jährliche Förderung i. H. v. 100,00 €. Die Ausgaben bedürfen dem Nachweis.

Frau Salih bittet darum, dass die Gemeinde sich über eine Möglichkeit der Förderung Gedanken macht.
Herr Gottschalk nimmt die Information mit.

Zu TOP 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Die vorliegende Niederschrift über den öffentlichen Teil vom 30.08.2022 wird vom Ausschuss mit 5-Ja Stimmen bestätigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Zu TOP 6 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder

Keine Anfragen

Zu TOP 7 Beschlussempfehlungen

Zu TOP 8 Neufassung der Richtlinie zur Förderung und für die Durchführung von Veranstaltungen der Heimatpflege, des Brauchtums und der Fremdenverkehrsentwicklung Vorlage: BV/263/2022

Herr Gottschalk erläutert den Entwurf zur Neufassung der Richtlinie. Nach § 46 (4) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) kann die Gemeinde zur Förderung und für die Durchführung von Veranstaltungen der Heimatpflege

den Ortsteilen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten Mittel zur Verfügung stellen. Die Förderung stellt eine freiwillige Aufgabe dar.

Folgende Überlegungen sieht der Entwurf vor:

- Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen z. B. Altstadt- bzw. Sommerfest, Parkfest Nackel oder Nikolausmarkt Wusterhausen sind als feste Termine einzuplanen.
- Eine Förderung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Form eines jährlichen bedarfsorientierten Gesamtbudgets.
- Die konkreten Bedarfe sind spätestens bis zu einem Stichtag des Vorjahres bei der Gemeinde unter Verwendung des amtlichen Formulars anzumelden. Nachträgliche Anmeldungen können im Einzelfall berücksichtigt werden.
- Der zuständige Fachausschuss berät auf Empfehlung der Verwaltung über die Verwendung der Förderung nach der dieser Richtlinie.

Die Zweckgebundenheit der bereitgestellten Mittel soll im Rahmen der Möglichkeiten erweitert werden, um den Ortsvorsteher*innen mehr Handlungsspielraum zu ermöglichen. Eine Ansparung der Budgets, wie es derzeit behandelt wird, ist aus Sicht des Haushaltsrechts nicht umsetzbar und wird mit Neufassung der Richtlinie nicht weiter fortgeführt.

Herr Schimpke gibt den Hinweis mit, dass der Passus, dass keine Ansparungen mehr erfolgen dürfen, mit in die Richtlinie aufgenommen werden sollte.

Folgenden Namensvorschlag bringt Herr Schimpke ein: Richtlinie zur Förderung (und Stärkung/Festigung) der Gemeinschaft (und/oder der Sozialstruktur/generationsübergreifenden Zusammenlebens) in und zwischen den Ortsteilen der Gemeinde Wusterhausen/Dosse.

Frau Salih findet die Überlegungen zur Neufassung der Richtlinie gut. Die Ortsteile haben dadurch die Möglichkeit, wesentlich mehr Förderung zu erhalten und können demnach ganz anders an die Planung der Veranstaltungen herangehen.

Herr Mertens sagt, dass es für die Ortsteile schwierig ist, mit einem so geringen Budget eine Veranstaltung zu planen. Den Ortsteilen müsste die Möglichkeit eingeräumt werden, ihr Geld bis zu drei Jahren ansparen zu können. Sollten innerhalb dieser Zeitspanne die finanziellen Mittel nicht abgerufen werden, wäre ein Verfall eventuell denkbar. Weiterhin muss auch ersichtlich sein was für die Ortsteile im Vorfeld an finanzielle Mittel zur Verfügung stehen würden.

Frau Grube findet es richtig, dass eine Streichung der Budgets irgendwann erfolgen muss. Jedoch sieht sie es bedenklich, dies schon im nächsten Jahr vorzunehmen, gerade bei den Ortsteilen, bei denen noch was gemacht wird. Die Überlegung, die Herr Mertens bereits angesprochen hat, dass den Ortsteilen die Möglichkeit gegeben wird, ihr Geld bis zu drei Jahren anzusparen, würde sie befürworten. Ebenfalls wird es für die Ortsteile schwierig werden, bei Antragsstellung einen konkreten Bedarf zu ermitteln.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass der Entwurf zur Neufassung der Richtlinie zur Förderung und für die Durchführung von Veranstaltungen der Heimatpflege, des Brauchtums und der Fremdenentwicklung dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus ohne Empfehlung vorgelegt wird. Bei der Beratung der Ortsvorsteher im November soll ein qualifizierter Entwurf vorliegen. Der Übergang soll schrittweise erfolgen. Vorerst soll im nächsten Jahr mit der Erprobungen der Rückläufe begonnen werden. Im darauffolgenden Jahr dann die Einführung des Gesamtbudgets. Für die Erprobungen der Rückläufe wird als Stichtag der 31.12.2022 festgelegt.

Zu TOP 9 Beratung

Zu TOP 9.1 Grabkultur hinsichtlich verdienter Bürger auf dem Wusterhausener Friedhof

Der Tagesordnungspunkt wird hinsichtlich der entschuldigten Abwesenheit von Pfarrer Bothe auf die nächste Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses verlagt.

Es soll zeitnah eine Terminfindung mit den Vertretern des Kulturvereines und Pfarrer Bothe erfolgen, in der wesentliche Themenschwerpunkte insbesondere über die Zuständigkeit gesprochen werden soll. Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vorgestellt.

Zu TOP 9.2 Jugendvertretung und Jugendbudget

Frau Behrend informiert zum Tagesordnungspunkt. Insgesamt stehen 2000,00 € aus dem Jugendbudget zur Verfügung.

Folgende Maßnahmen (priorisiert) umfasst das Jugendbudget:

- | | |
|---|------------|
| 1. Kreative Gestaltung des öffentlichen Raums (z. B. Bänke bauen, Fundboot gestalten) | 500,00 € |
| 2. Errichtung von Mülleimern und Hundekotbeutelspender | 1.000,00 € |
| 3. Monatliche Treffen / Veranstaltungen vor dem Jugendbüro / Marktplatz | 250,00 € |
| 4. Mehr Sportevents und Angebote für Kinder in den Dörfern (z. B. Bastelmaterialien) | 250,00 € |
| 5. Mehr Veranstaltungen in den Dörfern
Standparty für Kinder und Jugendliche
Mehr Spiel- und Sportgeräte in den Dörfern | |

Alle Maßnahmen sollen verfolgt werden. Jene Maßnahmen, für die Budget beantragt wurde, werden als erstes angegangen und dieses Jahr umgesetzt.

Zu TOP 9.3 Auswertung Sozialraumbudget 2022

Herr Gottschalk informiert zum Tagesordnungspunkt.

Sozialraumbudget 2021:

Für das Sozialraumbudget 2021 standen 10.709,00 € zur Verfügung. Davon abgerufen wurden Mittel i. H. v. 7.984,50 €, so dass ein Rest von 2.724,50 € entstanden ist. Insgesamt wurden 10 Projekte eingereicht. Der Hauptantragsteller war der Verein Berlin-Brandenburgische Landjugend.

Sozialraumbudget 2022:

Für dieses Jahr stehen 11.950,59 € zur Verfügung. Davon wurden bereits Mittel i.H.v. 7.596,95 € abgerufen, so dass ein Restbetrag von 4.353,64 € noch zur Verfügung steht. Es können weiterhin Projekte in den Bereichen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre eingereicht werden. Der Mittelabruf hat noch dieses Jahr zu erfolgen.

Herr Ide gibt den Hinweis mit, beim Förderverein der Grundschule nachzufragen. Gegebenenfalls besteht hier Interesse, kurzfristig noch ein Projekt einzureichen.

Müsste vorab geprüft werden, ob die Schule als Antragssteller dazu berechtigt wäre, teilt Frau Behrend mit.

Zu TOP 9.4 Auswertung Strandbadsaison 2022

Herr Gottschalk informiert zum Tagesordnungspunkt. Anhand der Tabelle zeigt er die Einnahmen der Benutzungsgebühr aus der Badesaison 2022. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 35.804,50 €. Ausgaben wurden nicht gegengerechnet.

Die Auflistung der Besucherzahlen 2022 wird nachgereicht.

Für nächstes Jahr ist eine Anpassung der Entgeltordnung vorgesehen.

Herr Ide frag nach, ob für das nächste Jahr Investitionen geplant sind.

Herr Gottschalk informiert, dass erst der Ausgleich des Ergebnishaushalts erfolgen muss, um dann über mögliche Investition nachzudenken.

Zu TOP 9.5 Anpassung von Benutzungs- und Entgeltordnungen

Herr Gottschalk informiert zum Tagesordnungspunkt. Ab dem nächsten Jahr ist die Gemeinde dazu verpflichtet auf Leistungen und Angebote die Umsatzsteuer abzuführen. Demnach soll eine Anpassung der Benutzungs- und Entgeltordnung (Strandbad, Museum, Überlassung Gemeinderäume, etc.) auch im Hinblick auf die steigenden Preise erfolgen.

In der nächsten Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses soll seitens der Gemeinde ein Vorschlag eingebracht werden, wie der weitere Umgang mit den Benutzungs- und Entgeltordnungen aussehen soll.

Zu TOP 10 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Zu TOP 11 Informationen

Herr Gottschalk informiert:

- Die Jugendkoordinatorin Anna Behrend wird die Gemeinde Ende November verlassen. Zum 01.11.2022 wird Frau Lindscheid die Stelle als Jugendkoordinatorin besetzen.
- Im November wird es einen Vereinsstammtisch geben. Termin ist der 17.11.2022, ab 18.00 Uhr. Die Einladungen gehen vor den Herbstferien raus.

Frau Salih informiert, dass im Dezember der Nikolausmarkt und die Seniorenweihnachtsfeier stattfinden werden.

Raffael Eichmann

Vors. Kultur- und Sozialausschuss

Svea Oberschal

Schriftführer/-in